

Quizfragen

Frage 1

Eine Denkaufgabe, die nicht schwierig ist. Sie ist übrigens sehr bekannt: Vor langer Zeit lebte in einem fernen Land ein guter, aber ein bißchen schwächerer König, dessen Minister die größte Gewalt im Land hatte. Wenn ein Mann ein Verbrechen begangen hatte und mit dem Tode bestraft werden sollte, wollte ihm der gute König noch eine allerletzte Chance geben: Er ließ ein Kästchen bringen, in dem ein weißes Elfenbeinkügelchen und ein schwarzes Ebenholzkügelchen rollten. Dem Missetäter wurden die Augen verbunden, und er durfte sich eine Kugel herausgreifen. War es die weiße, dann konnte er sein Leben behalten, griff er die schwarze, führte man ihn dem Henker zu. Merkwürdigerweise gelang es niemals irgendeinem Mann, das weiße Kügelchen zu erwischen — immer kam das schwarze in die Finger des Verurteilten, und im ganzen Lande flüsterte man sich zu: „Der böse Minister hat überhaupt nur zwei schwarze Kugeln in den Kasten gelegt!“ Aber wie sollte man das beweisen?

Eines Tages wurde ein kluger Mann, der sich gegen die Ungerechtigkeiten des Ministers aufgelehnt hatte, zum Tode verurteilt. Auch er hatte die Möglichkeit, eine Kugel zu ziehen. Er griff in den Kasten, holte eine heraus und verschluckte sie, ehe irgendein Mensch sehen konnte, welche Kugel er genommen hatte. Warum tat er das? Und was wurde wohl aus ihm?

Nun, wenn der Mann die schwarze Todeskugel gezogen und verschluckt hätte, wäre ja eine weiße im Kasten geblieben. Da der böse Minister aber **nur** schwarze hineinlegte, sah man jetzt natürlich auch nur eine schwarze im Kasten, und der Mann erklärte: „Ihr seht, ich habe die weiße gezogen — ihr müsst mich freilassen.“ Das mussten sie — denn wer hätte das Gegenteil beweisen können? Der Minister hatte sich in seiner eigenen Schlinge gefangen.

Frage 2

Du darfst einen einzigen Strich machen, damit die folgende Rechnung stimmt:

$$53+2+5-9=289$$

Mache einfach aus dem + zwischen 2 und 5 eine 4 und die Rechnung stimmt.

Frage 3

Uwe kam so spät vom Spielen nach Hause, daß er fast nicht mehr die Milch holen konnte, die seine Mutter für das Abendbrot von Uli und Uwe brauchte. Im Milchgeschäft war alles schon sauber abgewaschen, als er ankam, und der Milchmann sagte: „Du hättest aber auch ein bißchen früher kommen können! Wieviel Milch willst du haben? Die Kanne voll?“ — „Nein“, antwortete Uwe, „ich soll nur einen Liter holen, und in meine Kanne gehen zwei.“ Der Milchmann sagte: „Nun, nur meine Fünfliterkanne und die große Schüssel sind nicht abgewaschen. Wie kann ich dir denn nun mit Hilfe deiner Zweiliterkanne und meiner Fünfliterkanne am besten einen Liter Milch abmessen?“ — „Das ist doch ganz einfach“, meinte Uwe. „Sie füllen mir zuerst. . .“ Ja, wie wollte Uwe es gemacht haben?

Der Milchmann konnte seine Fünfliterkanne vollfüllen, daraus zweimal Uwes Zweiliterkanne füllen, die Milch in die Schüssel leeren, dann blieb in seiner Fünfliterkanne ein Liter übrig. Umgekehrt geht es auch: Dreimal die Zweiliterkanne füllen, in die Fünfliterkanne ausgießen. Beim drittenmal muss ja ein Liter in der Zweiliterkanne zurückbleiben.

Frage 4:

Hier stehen sechs Gläser: Drei Gläser sind voll Saft, drei sind leer. Nun sollen drei volle Gläser nebeneinander stehen — aber nur ein einziges Glas darf berührt werden! Kann man das machen?



Man braucht nur den Inhalt des zweiten Glases von rechts in das zweite Glas von links schütten. Fertig!

Frage 5:

Eine Mutter hatte fünf Söhne, und jeder Sohn hatte eine Schwester. Wieviele Kinder hatte die Mutter?

Sechs: Fünf Söhne und eine Tochter!

Frage 6:

Ein Ziegelstein wiegt 500 Gramm und die Hälfte seines Gewichts. Wieviel wiegt er also?

Natürlich 1000 Gramm! ...